

Anfrage

der Bezirksräte der Wiener Volkspartei Favoriten – Raphael Steiner und Thomas Kohl
– gemäß § 23 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der
Bezirksvertretung Favoriten am 11.12.2024 betreffend

Auswirkungen von „Wien – Demokratiehauptstadt“ auf Favoriten

Die genannten Bezirksräte stellen in diesem Zusammenhang folgende Anfrage an
den Bezirksvorsteher des 10. Wiener Gemeindebezirks, Marcus Franz:

1. Wie viele Veranstaltungen im Rahmen von „Wien – Demokratiehauptstadt“ sind konkret im 10. Bezirk geplant?
2. Werden diese Veranstaltungen nur an zentralen Orten durchgeführt, oder ist geplant, auch andere Plätze und Stadtteile im Bezirk (z. B. Keplerplatz, Columbusplatz oder Wienerberg) einzubeziehen, um möglichst viele Bewohner und Bewohnerinnen zu erreichen?
3. Welche Maßnahmen plant der Bezirk, um die Bevölkerung aktiv über die Veranstaltungen zu informieren?
4. Wird der Bezirk sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger auch darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie selbst Veranstaltungen oder Initiativen melden bzw. einbringen können?
5. Wird die Initiative „Wien – Demokratiehauptstadt“ genutzt, um echte Bürgerbeteiligung bei relevanten Projekten im Bezirk zu fördern?

6. Gibt es Pläne, die Bürger*innen aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden, wie etwa bei Flächenwidmungen oder Stadtplanungsprojekten, die direkte Auswirkungen auf die Lebensqualität im Bezirk haben könnten?
7. Welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen, um Transparenz und echte Mitbestimmung bei Projekten im Bezirk zu fördern?
8. Wird „Wien – Demokratiehauptstadt“ genutzt, um eine rechtzeitige und umfassende Information der Bevölkerung über Projekte wie Flächenwidmungspläne oder Bauvorhaben sicherzustellen?
9. Warum wurden bisher keine verstärkten Informationsveranstaltungen oder schriftlichen Mitteilungen an betroffene Anrainerinnen und Anrainer durchgeführt, obwohl diese oftmals ausdrücklich gefordert werden?
10. Welche langfristigen Vorteile verspricht sich der Bezirk von dieser Initiative?

Begründung:

Da Favoriten einer der bevölkerungsreichsten und vielfältigsten Bezirke Wiens ist, sehen wir diese Initiative als eine Chance, echte Demokratie und Bürgernähe aktiv zu fördern. Allerdings muss sichergestellt sein, dass die Aktionen im Rahmen von „Wien – Demokratiehauptstadt“ auch substantielle Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger bewirken und nicht nur als Symbolpolitik wahrgenommen werden.

<https://mitwirkung.wien.gv.at/europaeische-demokratie-hauptstadt#:~:text=Als%20Europ%C3%A4ische%20Demokratie%2DHauptstadt%20ist,verfassungsm%C3%A4%C3%9Fige%20Ordnung%20und%20freie%20Wahlen.>

<https://www.wien.gv.at/spezial/demokratiehauptstadt-termine/programm/programm/>

BezR Raphael Steiner

BezR Ing. Thomas Kohl